Aus Regina

Distriktversammlung der Amerikanisch Lutherischen Kirche.

Programm für die zweite Versammlung des Canada Distrikts der Amerikanisch Lutherischen Kirche, gehalten im Luther College, Regina, Sask., vom 7. bis 12. Juli, 1932.

Sitzungszeit: vormittags 9 bis halb 12 Uhr; nachmittags 2 bis 5 Uhr. Die Gottesdienste werden in der Dreieinigkeitskirche gehalten werden.

Gottesdienste.

Donnerstag, den 7. Juli, abends halb 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst. Predigt von Pastor C. C. Heim D.D., Präses der A.L.K., Columbus, Ohio.

Sonntag, den 10. Juli, morgens halb 11 Uhr Deutsch, Pastor Sodt, Columbus, Ohio, abends halb 8 Uhr, Englisch, Pastor C. Schmok.

Montag, den 11. Juli, Schlußgottesdienst. Beichte, 7 Uhr abends, Pastor H. Bietsch oder Pastor R. Hinz.

Pastoralpredigt, Pastor Chr. Mohr oder Pastor L. Doering.

Stehende Komitees.

Missionskomitee: Präses J. Fritz er officio, Vorsitzer, Pastoren H. Meyer, Sekretär, Aug. Scheffler, Chr. Mohr, C. Pohlmann, Herren Ph. Baber, A. Wilke.

Benefiziatenbehörde: Pastoren A. Fricke Vorsitzer, G. J. Dächsel Sekretär, J. Judt, Herrn J. Pfeiffer, C. Wilhelm.

Finanzkomitee: Pastoren C. Schmok Vorsitzer, J. Leinweber Sekretär, A. Krempin, J. Kolberg, R. Boelpel, A. Doering, G. Senft, W. Bettermann.

Appellationskomitee: Pastoren, J. F. Lorch, A. Heidmann, R. Hinz, Herren W. Wirth, A. Koch.

Christliche Erziehung und Jugendpflege: Pastoren Direktor R. Schneider, Vorsitzer, R. Holfeld, Sekretär, H. Giese, Herren Prof. C. Behrens, H. Geisel.

Executive: Pastoren H. Kroeger, H. Honebein, J. Kroeger.

Kirchenblatt: Redakteur, Prof. H. Schmidt, Geschäftsführer, Pastor H. Giese.

Arbeitsprogramm.

Kapläne für die Sitzungen: Vormittags, Pastor H. Sandermann; nachmittags, Pastor A. Krempin.

Das Missionskomitee tagt am 5. und 6. Juli. Die Missionare wollen bei Ankunft registrieren. Nach der Reihenfolge der Registration werden dann die einzelnen Missionare vor dem Missionskomitee ihren Bericht erstatten.

Donnerstag 7. Juli, 10 Uhr Morgens. Eröffnung der Synode durch den Präses. Verlesung der Präsidialrede, des Amtsberichts, Ernennung der Komitees. Bericht des Komitees über Aufnahmen und Beglaubigung.

2 Uhr Nachmittags. Andacht. Ansprache von Pastor J. Judt: „Was für persönlichen Nutzen erwarte ich von dieser Synode?" Komiteesitzungen. Die Komitees sind so eingeteilt, daß jeder nur auf einem Komitee dient. Arbeiten die Komitees fleißig und beschränkt man sich bei der Besprechung nur auf die Hauptsachen, so daß keine Zeit vergeudet wird, so sollte die Synode Dienstag schließen können. Darauf ist das ganze Programm eingerichtet.

Freitag, 9 bis halb 12 Uhr, Morgens. Andacht. Ansprache von Pastor H. Giese: „Laßt uns nicht müde werden in unserem Amte." Arbeit: Jugendpflege, Pastor R. Schmidt.

2 bis 5 Uhr. Andacht. Ansprache von Pastor J. F. Lorch, Evangelisation. Bericht des Missionsleiters. Bericht des Missionskomitees.

7 bis 9 Uhr. Andacht. Allgemeine Besprechung über die rechte Leitung einer Lutheriga. Pastor J. F. Lorch, Leiter der Besprechung.

Sonnabend, 9 bis halb 12 Uhr. Andacht. Ansprache von Pastor A. Heidmann: „Des Pastors eigene Seelenpflege." Arbeit: „Wiedergeburt und Bekehrung." Pastor A. Fricke oder H. Bietsch.

2 bis 4 Uhr. Andacht. Ansprache von Pastor R. Holfeld: „Der Christ und seine Güter." Bericht des Finanzkomitees. Bericht des Statistikers.

Montag, 9 bis halb 12 Uhr. Andacht. Ansprache, Dr. G. C. Heim: „Das Werk unserer Kirche." Besprechung der Empfehlungen der Erziehungsbehörde bezüglich unserer Schulanstalten. Komitiebericht. Erziehung und Jugendpflege. Präsidialbericht. Varia. Wahlkreise.

2 bis 5 Uhr. Andacht. Ansprache von Pastor G. Dächsel sen.: „Wer ein Amt hat warte des Amtes." Wahlen, zu erwählen sind: Die Beamten: Präses; 1. und 2. Vizepräses; Sekretär, Schatzmeister, Statistiker, Archivar, und zwar auf ein Jahr.

Missionskomitee: Alberta Konferenz. 1 Pastor auf zwei Jahre. Süd Sask. Konferenz. 1 Pastor, 1 Laie auf zwei Jahre: Die Konferenzen wollen Vorschläge für die betreffenden Glieder einbringen.

Finanzkomitee: Von jeder Konferenz ein Pastor auf zwei Jahre.

Benefiziatenbehörde: 1 Pastor und 1 Laie auf zwei Jahre.

Appellationskomitee: Drei Pastoren und zwei Laien auf ein Jahr.

Christliche Erziehung und Jugendpflege: Ein Pastor und ein Laie auf ein Jahr.

Exekutive: 1 Pastor auf ein Jahr.

Delegaten zur allgemeinen Synode im Oktober dieses Jahres: Drei Pastoren und drei Laien (ganze Wahlkreise), ein Pastor (halber Wahlkreis).

Komitiebericht: Reisekosten.

Dienstag, 9 bis halb 12 Uhr. Andacht. Ansprache von Pastor L. Doering: „Ihr seid das Licht der Welt." Fortsetzung der Arbeit: „Wiedergeburt und Bekehrung."

2 bis 5 Uhr. Andacht. Ansprache von Pastor W. Willing: „Laßt uns aufsehen auf Jesum." Komiteeberichte. Distrikt und Benefiziatenkasse, Benefiziatenbehörde, Konferenzprotokolle, Neue Arbeiten, Entschuldigungen. Unerledigte Geschäfte. Schluß der Synode.

Ernannte Komitees.

1. Präsidialbericht: Pastoren, H. Honebein, W. Mohr, J. Kroeger, R. Stelzer, G. Weiß, C. J. Dächsel.
2. Synodalberichte und Visitationen: Die Konferenzpräsides, Pastoren H. Meyer, A. Heidmann, J. Leinweber, L. Doering.
3. Konferenzprotokolle: Pastoren, D. Waldenfelder, M. Huellemann, R. Schettler, M. Propp.
4. Varia: Pastoren, G. Dächsel jun., R. Arnsdorf, H. Sandermann, W. Willing, H. Bietsch, L. Hartmann, C. Schiewe.
5. Aufnahme, Beglaubigung und Entschuldigungen: Pastoren, J. Leinweber, H. Prieb, R. Hugel.
6. Distrikts- und Benefiziatenkasse: Pastoren, R. Wulff, R. Hinz, A. Salomka, R. Schmidt, A. F. G. Dächsel, O. Lindekugel.
7. Gemeindeblatt: Prüfung der Kasse und Empfehlungen für Fortbestand, Pastoren, J. F. Lorch, R. Hoyer, P. Kohlmeier, Prof. H. Schmidt, H. Giese.
8. Neue Arbeitung Pastoren, A. Schitz, M. Voß, A. Ewald.
9. Reisekosten: Pastoren, Arthur Scheffler, John Mohr, R. Inselmann, C. Bentz.
10. Wahlen: Pastoren, P. Mohr, A. Doering, R. Schettler, G. J. Dächsel.

Das erste Glied des Komitees ist Vorsitzender, das zweite Sekretär. Die Berichte sollen in Duplikat angefertigt werden, und zwar mittels Schreibmaschine. Das Original soll von allen Gliedern unterschrieben sein.

Trotz schwerer Zeiten sollte niemand der Synode fern bleiben. Gerade in solchen Zeiten bedürfen wir der gegenseitigen Ermunterung und des regen Aufsporns zu treuer Arbeit.

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich, und fördere das Werk unserer Hände bei uns; ja das Werk unserer Hände wolle er fördern. Psalm 90, 17.

J. Fritz, Präses.

Von der Flimmerwand.

König der Komiker kommt zum Capitol-Theater in dem Film „The Tenderfoot."

Joe E. Brown, genannt der gegenwärtige König der Komiker, erweitert seinen im „Firemen, save my child" errungenen Erfolg jetzt durch das Stück „The Tenderfoot", ein „First National" Film, welcher im Capitol-Theater am Samstag, den 25. Juni, Montag den 27. und Dienstag, den 28. Juni, gezeigt wird.

Joe mit dem weiten Mund, kommt als Rancher aus Texas nach New York, um sein letztes Geld rentabel anzulegen, um dann eine Hypothek, welche auf seiner Ranch lastet, abzutragen. Bewaffnet mit seinem Geld und einem Sechsläder, wird er mit einem Theaterschreiber bekannt, verliebt sich, kauft ein Kino und hat einen Fehlgriff getan. Plötzlich, über Nacht, in ihm ein toller Erfolg beschieden, kommt in Konflikt mit Rechtsanwälten und Frauen; überwindet aber alles und kann zum Schluß seine Hypothek abtragen.

„Young Bride", ein Herzklopfen verursachendes Drama.

Der Film wurde von R.K.O. Pathe Gesellschaft hergestellt und zeigt Ihnen Helen Twelvetrees, Eric Linden und Arline Judge, die jetzt ein begeistertes Publikum im Metropolitan Theater haben werden.

Eine menschliche Geschichte, ein Herzklopfen verursachendes Drama ist dieser Film, jedoch vornehm und von hervorragender Leitung unter der erfahrenen Leitung des Herrn William Seiter.

Drei Charaktere aus dem Mittelstande New Yorks wurden herausgegriffen, und ein Mädchen kämpft heroisch um ihr in Asche zerfallenes Glück.

Allie Smith, eine schöne, aber einsame Bibliothekassistentin, lernt Charlie Riggs, flotten Burschen einer öffentlichen aber billigen Tanz

NOW OBTAINABLE
The Vitamin Ale
A delightfully flavored brew to which has been added specially prepared VITAMIN YEAST
REGINA BREWING Co. LTD.

führen, tätig.

Einige gut ausgebildete deutschsprechende Lehrer sind in Wibaux vorhanden, die sofort bereit sind, eine Stelle anzutreten. Man schreibe bitte, an mich.

Am 15. Juni starb in Wibaux Frau Thomas Kleckner im Alter von 58 Jahren. Anna Maria Kleckner war eine geborene Peslein und stammte aus Jidsdorf, Ungarn. In den Jahren 1927-28 waren Herr und Frau Thomas Kleckner 10 Monate in der alten Heimat, um dort Verwandte und Bekannte zu besuchen. Aus der Ehe sind keine Kinder hervorgegangen. Die Verstorbene wurde am 17. Juni auf dem hiesigen Friedhof unter Leitung von Hochw. Herrn Pfarrer Schorr beerdigt, wozu sich auch einige Verwandten von Regina eingefunden hatten. (Unser herzl. Beileid! D. Red.)

P. Platrofsky.

Langenburg, Sask.

Wenn man den Zeitungsberichten glauben darf, sind kürzlich im Westen große Regen niedergegangen. Das gibt Aussichten auf eine große Ernte. In Langenburg und nördlich davon und auch etwas Regenfälle zu verzeichnen gewesen, aber der Landshut Distrikt und die Gegenden südlich und westlich davon haben

Deutscher Musikfilm, „Der Kongreß tanzt", kommt zum Rex-Theater.

Das Rex-Theater ist stolz darauf bekannt geben zu können, daß es ihm gelungen ist, den berühmten deutschen Musikfilm „Der Kongreß tanzt" bekommen zu haben. Derselbe wird, beginnend mit dem 25. bis einschl. 28. Juni, gezeigt. Dieser Film erzielt wundervolle Anerkennungen von der ganzen Welt und Amerika, das Herz der Filmindustrie, zeichnete den Film mit 4 Sternen, was etwas Besonderes bedeutet, aus. Alle deutschen Einwohner von Regina und Umgebung sollten diesen Film ansehen und in das Lob über das deutsche Vaterland, solch ein Meisterwerk hervorgebracht zu haben, einstimmen. Lilian Harvey in der Hauptrolle wird von Vil Tagover und Conrad Veidt, die die drei besten Schauspieler Deutschlands sein sollen, unterstützt. Der Film wurde unter Leitung des Herrn Eric Charell, als Ziegfeld aus Deutschland bekannt, aufgenommen. Die Ankündigung des Filmes „Der Kongreß tanzt", übertrifft alles bisher dagewesene. Es lohnt sich, diesen Film zu sehen.

...van-Nachrichten.

...nicht so gut abgeschnitten. Nun liest man schon in allen Ernteberichten von einer „bumper crop". Die letzten 3 Jahre brachten magere Ernten, und dennoch ist der Preis per Bushel Weizen gegenwärtig nur 38 Cents, wozu noch der von Bennetts Gnaden gewährte 5 Cents Bonus hinzukommt. Was werden wir dann diesen Herbst bei einer schweren Weizenernte erhalten?

Herr Carl Schultz, von dem ich im letzten Bericht kurz erwähnte, daß er am 31. Mai einem Schlaganfall erlegen ist, wurde am 2. Juni von Herrn Pastor Richter beerdigt. Herr Schultz war einer der ältesten Ansiedler im Langenburg Distrikt. Er kam im Jahre 1887 hierher. Seine liebe Frau ging ihm im Jahre 1891 im Tode voran. Seitdem hat er im Witwerstand gelebt. Friede seiner Seele!

Frau J. P. Sauser, eine deutschamerikanische Farmersfrau 15 Meilen westlich von Langenburg wohnhaft, ist kürzlich plötzlich gestorben. Sie arbeitete den ganzen Tag über im Garten, ging ungefähr um 10 Uhr nachts zur Ruhe und starb bald nach 12 Uhr. Die Trauerzeremonien leitete Hochw. Pater Vorst von der kathol. Pfarrei Landshut. Frau Sauser erreichte ein Alter von 53 Jahren.

Das liebe Schaltjahr scheint zur Ueberraschung aller ein Opfer gefordert zu haben in der Person des Junggesellen Herrn Johann Schoepp. Als am Sonntag, 5. Juni, die vielen Freunde und Nachbarn aufwachten, war mein guter alter Junggeselle mit seiner jungen bildschönen Frau schon im Automobil, um seine Hochzeitsreise nach Winnipeg anzutreten. Er wurde nämlich am Sonntag, 1. Juni, in aller Stille in Marchwell mit Frl. Swanson, 26 Jahre alt, getraut. Diese Hochzeit war umso überraschender, weil der liebe John immer den Kranken machterte. Aber heutzutage kann man auch den Kranken nicht mehr glauben. Ganz so billig soll der neue Bräutigam auch nicht wegkommen. Warte nur, bis Du von Deiner Hochzeitsreise zurückkommst!

Ferner werden in nächster Zeit getraut Frl. Augusta Welke, Tochter von Herrn Wilhelm Welke, und Herr Johann Menich, Frl. A. Fingus von McNutt und Herr Joseph Goering, Sohn von Herrn Ludwig Goering. Schreiber dieses wünscht allen Neuvermählten Glück und Segen zum neuen Stand. (Ob die letztgenannten zwei Bräutigame auch Opfer des Schaltjahres sind, weiß ich nicht.)

(Fortsetzung folgt.)

Canadian Bureau for the Advancement of Music
(Canadisches Büro für Förderung der Musik)
Ein Normalkursus in Gruppenmethoden für Pianolehre, findet in der Zeit vom 4. bis 12. Juli in der Regina College durch Frau Edna M. Hawkin, L.R.A.M., A.R.C.M.
Diese Methode des Pianounterrichts wird durch das Büro über die ganze Dominion eingerichtet.
Wegen Einzelheiten wende man sich an:
The Secretary,
Regina College Conservatory of Music.

ZAM-BUK
Kräuter-Salbe und medizin. Seife.
Vollständige Behandlung für schlimme Beine, Geschwüre, Ekzem, infiz. Wunden, Störung d. Kopfhaut usw.
Salbe 50c, Medizin-Seife 25c.

Hat wieder Appetit.

„Mein Mann hat gute Erfolge mit Forni's Alpenkräuter erzielt," schreibt Frau A. Vlais aus Nanbaie, Que. „Ueber ein Jahr lang hatte er Magenbeschwerden; er konnte nicht einmal Haferflocken verdauen; jetzt ist er jede Speise, selbst Fleisch." Diese berühmte Kräutermedizin hat eine ausgezeichnete Wirkung auf die Magentätigkeit; sie verscheucht die Absonderung der Verdauungssäfte und fördert den Appetit. Alpenkräuter wird nicht durch den Drogenhandel, sondern direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert.

Zollfrei geliefert in Canada.

Auf zum dritten Deutschen Tag!

Strömt herbei, so ruft die Stimme
Freundlich zu Euch, treuen Sinns,
Ihr die Euch eint ein Bruderband,
Ob hoch Ihr in dem Norden hauset,
Ob wo der Präriewind er brauset,
Kommt, reichet Euch die Bruderhand!
Zeigt Euch der Väter wert,
Des deutschen Heimes Herd!
Muttersprache, Sitte, Treue,
Tugend, Frömmigkeit so klar,
Wertvoll und gar wunderbar,
Weihet ihnen Euch auf's Neue!

Auf zum Deutschen Tage wieder,
Denk' jeder Deutsche, froh und bieder,
Entfernt von Sorge, Leid und Plag'!
Worte heil'ger Bundesweihe
Von echter Lieb' und Bürgertreue
Hört Ihr am dritten Deutschen Tag.
So kommt von weit und breit
Zu dieser Festlichkeit!
Frohsinn, Eintracht mögen walten,
In Saskatoon vereinet dann
Woll'n alle wir, so Mann für Mann
Den dritten Deutschen Tag dort halten.

Ewald Hintz.

„Jetzt fühle ich mich jung und stark"

„Meine Nieren waren schwach und machten mir viel Beschwerden des Nachts," schreibt Peter A. Stanzel, Buffalo, N. Y. „Ich nahm viele Sorten Medizin, aber bekam keine Hilfe. Ein Nachbar erzählte mir von Kuna-Tone. Ich kaufte eine Flasche und in kurzer Zeit machte Kuna-Tone meine Nieren wieder gesund. Jetzt kann ich schlafen, ohne in der Nacht aufstehen zu müssen. Ich habe einen guten Appetit. Ich bin gesund und habe die Kraft und Stärke eines jüngeren Mannes."

Kuna-Tone ist eine wunderbare Medizin, um die Nieren stark und gesund zu machen. Es beseitigt alle Störungen und hilft den Ermatteten neue Stärke und Kraft. Wenn Ihre Gesundheit nicht so ist, wie sie sein sollte, dann nehmen Sie Kuna-Tone für ein paar Tage und beachten, wie wunderbar die Besserung in Ihrer Gesundheit ist. Kuna-Tone wird von Drogisten verkauft. Wenn der Drogist es nicht hat, bitten Sie ihn, etwas davon bei seinem Großhändler zu bestellen. Verweigern Sie Nachahmungen. Keine andere Medizin ist so gut wie Kuna-Tone.

Dein Schicksal aus den Sternen enthüllt.

„Es werden Zeichen an der Sonne, Mond und Sternen, die da scheinen, Zeichen und Wunder und Angst geben, Zeiten und Jahre." (1. Moses, 1,14)

Wie die heilige Schrift bereits die Wunder der Sterne offenbart, so hat sich auch die Wissenschaft mit der alten Kunst der Sterndeutung befaßt und gefunden, daß Sonne und Sterne, Mond und Planeten einen gewaltigen Einfluß auf das Menschenleben haben und daß sogar Vergangenheit und Zukunft aus der Stellung der Gestirne enthüllt werden können.

Der bekannte bayrische Astrologe, Dr. Gustav Braun, sagt darüber: „Die uralte Kunst der Sterndeutung hat in dieser unruhigen Zeit erneute Bedeutung erhalten. Das Sonnen-Horoskop ist ein sicherer Kompaß durch die Wirrsale des Lebenskampfes, ein unsichtbarer Wegweiser, wie Sie die Ihnen drohenden Gefahren überwinden und die unguinstigen Konstellationen ausnützen können, um den Erfolg zu erzwingen."

Tausenden hat dieser deutscher Forscher geholfen und will auch Ihnen jetzt helfen! Ob Sie in Geldschwierigkeiten geraten, ob Ihre Gesundheit Sie beunruhigt, ob die Liebe Ihnen Sorge macht — Sie werden überrascht sein, wie die Astrologie Ihre Schwierigkeiten erkennt und durch wertvolle Ratschläge Sie gegen alle Aergernisse schützt!

Sende nur genaues Geburtsdatum und $1.00 und Du erhältst zuverlässige Nachrichte über alles was die Sterne über Dich und Dein Schicksal sagen: Vergangenheit und Zukunft wird enthüllt, Glück und Unglück.

BAVARIA, Astrolog. Institut,
Box 5022-C-3 St. Paul, Minn.

AYRE-TIBBITS ELECTRIC
Company, Limited
Büro und Werkstatt
1836 Retallack Street
Unternehmer in elektrischen Arbeiten und Ingenieure.
Telefon 5065 — Tag und Nacht.

Eingesandt

Noch einmal der Milchpool und die „Producers Dairy".

Nord Regina, den 17. Juni.

Im Eingesandt im „Courier" vom 15. Juni will Herr R. Mang von Edenwold mir zur Aufklärung über die Lage und Entstehung des Milchpools behilflich sein. Danke Herrn Mang bestens für die gute Absicht.

Ich möchte aber hiermit Herrn Mang darauf aufmerksam machen, daß ich, solange ich im Pool war, einen „special contract" hatte und täglich 800 Pfund voll bezahlt und für ein weiteres Quantum als Ueberschuß („surplus") 10 Cents pro Pfund Butterfett bekam, nicht 18 Cents wie die meisten anderen Mitglieder des Pools. Herr Mang behauptet, daß nach den Grundsätzen der Vereinigung alle Mitglieder des Pools gleiche Rechte hatten. Als einer der Direktoren ist es mein und Herrn Mangs Pflicht, über die Ausführung der Statuten zu wachen.

Wie erwähnt, wurden den nahe bei Regina wohnenden Farmern für die von ihnen gelieferte Milch nicht nur 5 Cents pro Pfund Butterfett, sondern 10 bis 22 Cents weiter auf die Spezialkontrakte bezahlt. Gewiß gaben die Molkereien („Creameries") nicht zu ihrem eigenen Nachteil den nahe gelegenen Milchfarmern Spezialkontrakte. Gewiß finden die „Creameries" bei Regina, was sie wünschen, um ihre Kundschaft vollständig zufrieden zu stellen.

Ich danke Herrn R. Mang bestens dafür, daß er mir voll und ganz beistimmt, daß die „Producers Dairy" meist ihre Milch von weiter entfernten Orten bezieht. Er gibt auch zu, daß die nur von 30 Meilen kommende Edenwolder Milch im Winter bei Sturmwetter an einem Tag nicht nach Regina gebracht werden konnte. Wenn aber ein solches Sturmwetter einmal eine ganze Woche anhält, wie soll es dann mit der dreimal weiter herkommenden Milch als der Edenwolder Milch werden?

Es würde zu weit und zu persönlicher Zwietracht führen, wenn ich die Zahlen, Namen und Tage für die in den „Creameries" angekommene unbrauchbare Milch erwähnen würde. Unser werter „Courier" würde so etwas wohl auch nicht aufnehmen. Doch wenn Herr Mang sich persönlich dafür interessiert, kann ich ihm gelegentlich das Material zur Verfügung stellen.

Hiermit erwidere ich die freundlichen Grüße des Herrn Karl Mang.

A. Schick.

Frauen Hygiene
Unschädliches, verläßliches, garantiertes und erprobtes Hilfsmittel. Hartnäckige und ungewöhnliche Störungen unfehlbar beseitigt. Volle Gebrauchsanweisung in jeder Schachtel. Portofrei $5.00.
SINGER BROS. DEPT. V.
Chemists and Druggists
26 Queen St. E., Toronto, Can.

Winnipeger Getreidepreise.

Winnipeg, den 20. Juni.

Weizen—	
Nummer 1 Northern	51.7
Nummer 2 Northern	51.5
Nummer 3 Northern	49
Nummer 4	47.7
Nummer 5	44.4
Nummer 6	38
Futter	36
Nummer 1 Durum	73
Nummer 2 Durum	65
Nummer 3 Durum	52
Hafer—	
Nummer 2 C.W.	33.7
Nummer 3 C.W.	31.2
Extra Nummer 1 Futter	31.2
Nummer 1 Futter	30.4
Nummer 2 Futter	29
Rejected	23.6
Gerste—	
Nummer 3 C.W.	38.4
Nummer 4 C.W.	35.2
Nummer 5 C.W.	31.6
Nummer 6 C.W.	31.6
Flachs—	
Nummer 1 N.W.C.	72
Nummer 2 C.W.	68
Nummer 3 C.W.	54.4
Rejected	54.4
Roggen—	
Nummer 1 C.W.	34.2
Nummer 2 C.W.	34.2
Nummer 3 C.W.	31.5
Rejected	27.5